

# Inhalt – Band I

## Einleitung

Vom Wesen und Wert der Philosophiegeschichte überhaupt	1
a) Philosophiegeschichte als Wissenschaft . . . . .	1
b) Philosophiegeschichte als Philosophie . . . . .	2
a) Philosophiegeschichte nur Geschichte des Irrtums? 2. — $\beta$ ) oder die Wahrheit im Ganzen? 3. — $\gamma$ ) oder Existenz? 3. — $\delta$ ) Selbstbesinnung des Geistes 3. — $\varepsilon$ ) Historismus? 5.	

## I. ABSCHNITT

### Die Philosophie des Altertums

#### Vorbemerkungen über

a) Bedeutung der alten Philosophie . . . . .	9
b) Gliederung . . . . .	10
c) Quellen . . . . .	10
d) Literatur . . . . .	11

#### 1. Kapitel: Die Philosophie der Vorsokratiker

1. Zur Vorgeschichte: Philosophie und Mythos . . . . .	14
a) Begriff des Mythos . . . . .	14
b) Mythologie Homers und Hesiods . . . . .	14
c) Orphik . . . . .	15
a) Weltflucht 15. — $\beta$ ) Kosmogonie 15.	
d) Mythos und Logos . . . . .	16
2. Die Milesier und Pythagoreer: Stoff und Form . . . . .	17
A. Die Milesier . . . . .	18
a) Thales von Milet . . . . .	18
a) Wasser als „Archē“ 18. — $\beta$ ) „Weisheit“ 18. — $\gamma$ ) Hylozoismus 19. — $\delta$ ) Theologik 19.	
b) Anaximander . . . . .	20
a) Apeiron 20. — $\beta$ ) Weltbildung 21.	
c) Anaximenes . . . . .	22
B. Die Pythagoreer . . . . .	22
a) Äußere Geschichte . . . . .	22
a) Pythagoras 22. — $\beta$ ) Der ältere Bund 23. — $\gamma$ ) Der jüngere Bund 23.	
b) Pythagoreischer Lebensstil . . . . .	24
c) Metaphysik der Pythagoreer . . . . .	24
a) Zahl; Peras und Apeiron; Harmonie und Kosmos 24. — $\beta$ ) Das große Weltenjahr 25. — $\gamma$ ) Das spezifisch Neue 26.	

3. Heraklit und die Eleaten: Werden und Sein . . . . .	27
A. Heraklit von Ephesus . . . . .	27
a) Heraklits Denken . . . . .	27
$\alpha$ ) „Alles fließt“ 27. — $\beta$ ) Die Gegensätze 28. — $\gamma$ ) Ewige Wiederkunft 28. — $\delta$ ) Logos 28.	
b) Aristoteles über den Relativismus der Herakliteer . . . . .	29
B. Die Eleaten . . . . .	30
a) Xenophanes . . . . .	30
b) Parmenides . . . . .	31
$\alpha$ ) Weg der Wahrheit („Seiendes ist“ — „Denken ist Sein“ — „Eines und Alles“ — Wirklichkeit und Denken) 31 32 33 34. — $\beta$ ) Weg der Meinung 35.	
c) Zenon . . . . .	36
$\alpha$ ) Beweise gegen die Bewegung 36. — $\beta$ ) „Dialektik“ 37. — $\gamma$ ) Zenons Voraussetzungen 37.	
4. Die Mechanisten und Anaxagoras: Materie und Geist . . . . .	38
A. Die Mechanisten . . . . .	38
a) Empedokles . . . . .	39
$\alpha$ ) Elemente 39. — $\beta$ ) Liebe und Haß 40. — $\gamma$ ) Mecha- nismus 40. — $\delta$ ) Weltbildung 40. — $\epsilon$ ) Geisterwelt 41. $\zeta$ ) Erkenntnis 41.	
b) Leukipp und Demokrit . . . . .	42
$\alpha$ ) Das Sein (Die Atome — Der Raum — Die Bewegung — Quantitativ-mechanistische Naturbetrachtung — Kritik des Aristoteles) 42 44 45. — $\beta$ ) Die Erkenntnis 46. — $\gamma$ ) Die Ethik 46.	
B. Anaxagoras . . . . .	47
a) Homoiomerien . . . . .	47
$\alpha$ ) Das Baumaterial der Welt 47. — $\beta$ ) Anaxagoras und Demokrit 48.	
b) Nous . . . . .	48
$\alpha$ ) Welt mehr als Materie 48. — $\beta$ ) Ganzheit, Sinn, Geist 49.	
c) Weltbildung . . . . .	49
d) Diogenes von Apollonia . . . . .	50
$\alpha$ ) Teleologische Naturerklärung 50. — $\beta$ ) Teleologie als natürliche Theologie 51.	
5. Die Sophistik: Umwortung und Umwertung . . . . .	52
Die Sophisten . . . . .	52
a) Politik und Rhetorik . . . . .	52
b) Sophistische Weltanschauung . . . . .	53
$\alpha$ ) Skepsis und Relativismus (Individualismus — „Sat- zung“ — Naturrecht?) 54 55 56. — $\beta$ ) Machtidee 56.	

## 2. Kapitel: Die attische Philosophie

1. Sokrates und sein Kreis: Wissen und Wert . . . . .	59
A. Sokrates . . . . .	59
Der Mensch Sokrates . . . . .	59
Quellenfrage . . . . .	61
Literatur . . . . .	62

a) Das Wissen . . . . .	62
α) Die Allgemeinbegriffe 62. — β) Begriff und Wirklichkeit 63. — γ) „Erkenntnistheorie“ 63.	
b) Der Wert . . . . .	63
α) Gegen die Gütermoral 64. — β) Das Gute als Wissen 64. — γ) Eudämonismus? 66.	
B. Die Sokratiker . . . . .	68
a) Megarische Schule . . . . .	68
b) Elisch-eretrische Schule . . . . .	69
c) Kyniker . . . . .	69
d) Kyrenaiker . . . . .	71
2. Platon: Die Welt in der Idee . . . . .	72
Leben . . . . .	72
Werke . . . . .	74
α) Jugendschriften 74. — β) Übergangszeit 75. — γ) Zeit der Reife 75. — δ) Alterswerke 76. — ε) Unechtes 76.	
Literatur . . . . .	77
A. Das Gute . . . . .	77
a) Das Wissen . . . . .	78
b) Die Zwecke . . . . .	79
c) Der Eros . . . . .	80
α) Lysis 80. — β) Symposion 80.	
d) Das Sein	
α) Ens und bonum im Staat 81. — β) Voraussetzungen der Wertmetaphysik 82. — γ) Selegiertes „Sein“ 83.	
e) Die Lust . . . . .	83
α) Die Altersdialoge über den Hedonismus 83. — β) Platons Kritik 84. — γ) Ordnung der Lust 85.	
f) Das Böse . . . . .	86
α) Problematik des Bösen 86. — β) Ein Prinzip des Bösen? 87. — γ) Grenzen des Platonismus 87.	
B. Das Wahre . . . . .	88
a) Begriff der Wahrheit . . . . .	88
b) Quelle der Wahrheit . . . . .	89
α) Sinnlichkeit 89. β) Geist (Apriorismus — „Wiedererinnerung“ — Ihre Begründung — Reichweite des Apriorischen — Gegen den Materialismus) 90 91 92 93. — γ) Sinnlichkeit und Denken (Gebrauch der Sinne — Methexis und Urbild — Analogie — Platon und Kant) 93 94 95 96. — δ) Doxa 96.	
c) Gegenstände der Wahrheit: Die Ideen . . . . .	97
α) Tatsache der Ideen 97. — β) Eigenschaften 98. — γ) Mundus intelligibilis (Wirklichkeitscharakter der Ideenwelt — Zwei Welten? — Inhalt der Ideenwelt — Idee des Satans?) 99 100 101. — δ) Welt der Wissenschaft 102. — ε) Höhlengleichnis (Modi des Seins — Wahres Sein! — „Hypothese“) 103 104. — ζ) Das Absolute (Idee der Ideen — Philosophiegeschichtliche Nachwirkungen) 105. — η) Dialektik (Die logische Seite — Der metaphysische Sinn) 106/107. — θ) Das Eine und Viele 108. — ι) Bedeutungen der Idee (Begriff — Wesenheit — Ideal, Urbild — Ursache — Zweck) 109 110. — κ) Ideen als Zahlen (Idealzahlen — Monas und Dyas — Platon und die Pythagoreer — Mathematische Zahlen)	

111 112. — λ) Aristoteles über die Entstehung der Ideenlehre 113. — μ) Chorismos? 114.	
C. Der Mensch . . . . .	116
a) Der Mensch als Seele . . . . .	116
b) Entstehung der Seele . . . . .	117
c) Wesen der Seele . . . . .	118
α) Seele als Geist (Und die Sinnlichkeit? — Einheit der Seele? — Nachwirkungen dieser Problematik) 118 119 120. — β) Seele als Leben (Leben als Selbstbewegung — Seele als Bewegungsprinzip — Nachwirkungen) 121. — γ) Seele als Metaxy 122.	
d) Schicksale der Seele . . . . .	122
α) Inkarnation 122. — β) Wahl der Lebensbahn 123. — γ) Werttafel der Lebensformen 124. — δ) Sinn der Seelenwanderungslehre 124.	
e) Lebensführung . . . . .	125
α) Das wahre Glück 126. — β) Unsere erste Aufgabe 126. — γ) Der harmonische Mensch 127.	
f) Unsterblichkeit . . . . .	128
g) Nachwirkungen . . . . .	129
D. Der Staat . . . . .	130
a) Entstehung des Staates . . . . .	130
b) Stände . . . . .	130
α) Die Arbeiter 130. — β) Die Krieger (Jugenderziehung — Kunstpflege — Körperliche Ertüchtigung — Eugenik — Frau und Besitz) 130 131 132. — γ) Philosophenkönige (Herrschaft der Besten — Herrschaft des Besten) 133 134.	
c) Staatsformen . . . . .	135
α) Timokratie 135. — β) Oligarchie 135. — γ) Demokratie 135. — δ) Tyrannis 136.	
d) Machtstaat oder Rechtsstaat? . . . . .	137
α) Macht des Stärkeren 137. — β) Macht des Rechtes 138. — γ) Fundamente des Staates 138. — δ) „Utopie“ 138.	
E. Die Welt . . . . .	139
a) Die sichtbare Welt . . . . .	139
b) Weltbildung . . . . .	140
α) Der Mythos 140. — β) Sinn des Mythos (Notwendigkeit eines Weltgrundes — Der lebendige Geist — „Im Anfang war die Seele“) 141 142.	
c) Die Materie . . . . .	143
α) Ewige Materie 143. — β) Idealisierung der Materie 144.	
d) Raum und Zeit . . . . .	144
α) „Res extensa“ 144. — β) Die Aporie 145.	
F. Gott . . . . .	145
a) Dasein Gottes . . . . .	145
α) Der physische Weg zu Gott 146. — β) Der dialektische Weg zu Gott 147.	
b) Wesen Gottes . . . . .	148
c) Rechtfertigung Gottes . . . . .	148
α) Antiker Deismus 148. — β) Der Blick auf das Ganze	
d) Gott und Mensch . . . . .	149

a) Die gute Allmacht 149. — $\beta$ ) Veröhnlichung mit Gott 149. — $\gamma$ ) Gebet 149.	
e) Natürliche Theologie . . . . .	150
a) Religion und Moral 150. — $\beta$ ) Glaube und Wissen 150.	
G. Die ältere Akademie . . . . .	151
3. Aristoteles: Die Idee in der Welt . . . . .	153
Leben . . . . .	153
Schriften . . . . .	154
a) Akademie 155. — $\beta$ ) Übergangszeit 155. — $\gamma$ ) Lykeion 156.	
Theorien zur Chronologie . . . . .	158
Literatur . . . . .	161
A. Wissen und Wissenschaft . . . . .	161
a) Logik . . . . .	161
a) Allgemeiner Charakter der aristotelischen Logik 161. — $\beta$ ) Der Begriff (Begriff des Begriffes — Die Definition — Gattung und Art — Kategorien) 163 164 165. — $\gamma$ ) Das Urteil (Wesen und Arten — Funktion des Urteils — Was ist Wahrheit? — Logische Prädikation — Urteils-subjekt) 166 167 168. — $\delta$ ) Der Schluß (Stellung des Syllogismus in der aristotelischen Logik — Begriff und Formen des Syllogismus — Der Sinn des Syllogismus — Aristotelischer Syllogismus und platonische Dialéktik — Vom Wesen des Grundes: „Das der Natur nach Frühere und Bekanntere“) 170 172 173.	
b) Vom Wesen und Ursprung des Wissens . . . . .	175
a) Vom Wesen der Wissenschaft (Gründe und notwendige Wesensverhalte — θεωρία τῆς ἀληθείας) 175 176. — $\beta$ ) „Prinzipien“ des Wissens 177. — $\gamma$ ) Vom Ursprung der Erkenntnis überhaupt (Sinneswahrnehmung — Das unsinnliche Erkennen — Abstraktion oder Wesensschau? — Aristoteles als Empiriker) 178 180 182.	
B. Das Sein und das Seiende . . . . .	183
a) Begriff der Metaphysik . . . . .	183
a) Der Terminus „Metaphysik“ 183. — $\beta$ ) Aristotelische Deutungen (Sein als solches — Das Erste und Ursächliche — „Theologik“) 183 184.	
b) Seinserhellung durch Prinzipien (Allgemeine Metaphysik) . . . . .	185
a) <i>Ousia</i> (Analogie des Seins — Der Ursinn des Seins — Erste Substanz: Ihr Begriff, Aristoteles gegen Platon, Ideenkritik, Der neue Realitätsbegriff — Zweite Substanz — Form: Sinn, Herkunft, Hylemorphismus, Die Idee in der Welt, Das Platonische in der aristotelischen Metaphysik — Individuation — Zwiespältiger Aristoteles oder Bipolarität des Seins?) 185 187 188 189 190 192 193 194 195. — $\beta$ ) <i>Hyle</i> (Zweite und erste Materie — Privatio — Das Werden — Aristotelische Materie und die Philosophie der Vorzeit) 196 197. — $\gamma$ ) „Der Anfang der Bewegung“ (Sinn der Wirkursache — Arten des Werdens — Wesen der Bewegung — Kausalitätsprinzip — Wirkursache als Formursache — Akt-Potenz — Tragweite der Akt-Potenz-Lehre: Für das Werde-	

problem, Für das Gottesproblem) 198 199 200 201 203. —	
δ) <i>Der Zweck</i> (Der Zweck in der Natur — Zufall oder Zweck? — Sinn der aristotelischen Teleologie) 205 206.	
c) <i>Spezielle Metaphysik</i> . . . . .	209
α) <i>Die Seele</i> (Wesen der Seele — Seele als Selbstbewegung — Seele als Entelechie des Leibes — Entwicklung der aristotelischen Seelenlehre — Verschiedene Seelen — Pflanzenseele — Tierseele — Menschenseele — Einheit der Seele — Entstehung und Fortdauer der Seele) 209 211 213 214. — β) <i>Die Welt</i> (Weltbild des Aristoteles — Ewigkeit der Welt — Der Raum — Die Zeit — Das Unbegrenzte) 215 217 218 219. — γ) <i>Gott</i> (Existenz Gottes — Natur Gottes — Sein — Geist — Leben — Persönlichkeit? — Transzendenz Gottes) 219 222 223 224.	
C. <i>Das Gute und die Gemeinschaft</i> . . . . .	226
a) <i>Ethische Prinzipienfrage</i> . . . . .	226
α) <i>Die allgemeine Menschennatur als sittliches Prinzip</i> 227. — β) <i>Hedonismus?</i> 228. — γ) <i>Vom Ursprung sittlicher Erkenntnis</i> (φρόνησις — ὀρθὸς λόγος — μεσότης — καλόν — Selbstevidenz der Werte?) 230 231.	
b) <i>Tugendlehre</i> . . . . .	232
α) <i>Tugend und die Tugenden</i> (Dianoetische Tugenden — Ethische Tugenden) 232 233. — β) <i>Der Weg zur Tugend</i> 233.	
c) <i>Wille und Freiheit</i> . . . . .	234
d) <i>Staatslehre</i> . . . . .	235
α) <i>Zweck des Staates</i> 235. — β) <i>Entstehung des Staates</i> (Genetisch — Metaphysisch) 236. — γ) <i>Seinsweise des Staates</i> (Der Staat und seine Elemente [Individuum und Gemeinschaft] — Kritik der platonischen Utopie) 237 238. — δ) <i>Staatspolitik</i> (Außenpolitik — Innenpolitik — Grenzen des Aristoteles) 239 240. — ε) <i>Staatsformen</i> 241.	
D. <i>Der ältere Peripatos</i> . . . . .	243

### 3. Kapitel: Die Philosophie des Hellenismus und der römischen Kaiserzeit

α) <i>Hellenismus</i> 245. — β) <i>Römische Kaiserzeit</i> 246.	
1. <i>Die Stoa: Der Mensch des Realismus</i> . . . . .	247
Die Philosophen der Stoa . . . . .	247
α) <i>Ältere Stoa</i> 247. — β) <i>Mittlere Stoa</i> 247. — γ) <i>Jüngere Stoa</i> 248.	
Quellen und Literatur . . . . .	248
A. <i>Die Logik</i> . . . . .	249
a) <i>Grundlagen der Erkenntnis</i> . . . . .	249
α) <i>Der Sensualismus</i> 249. — β) <i>Die Abbildtheorie</i> 249. — γ) <i>Das Wahrheitskriterium</i> 250.	
b) <i>Elemente des Denkens</i> . . . . .	251
α) <i>Urteil</i> 251. — β) <i>Begriff</i> 252. — γ) <i>Schluß</i> 252.	
B. <i>Die Physik</i> . . . . .	253
a) <i>Interpretation des Seins: Materialismus</i> . . . . .	253

b) Ergründung des Seins: Pantheismus . . . . .	254
a) Immanente Weltvernunft 254. — $\beta$ ) Rationes seminales 255. — $\gamma$ ) Theogonie als Kosmogonie 256.	
c) Stoische Religiosität . . . . .	256
d) Ideengeschichtliche Hintergründe . . . . .	257
C. Ethik . . . . .	257
a) Das Seelenleben des Menschen . . . . .	257
a) Begriff und Wesen der Seele 257. — $\beta$ ) Trieb und Affekte (Unedle Affekte — Edle Affekte) 258 260. — $\gamma$ ) Unsterblichkeit der Seele 260.	
b) Ethische Prinzipienfrage . . . . .	261
a) Telosformeln 261. — $\beta$ ) Oikeiosis 261. — $\gamma$ ) Katorthoma und Pflicht 262. — $\delta$ ) Naturrecht und Humanität („Göttliches Gesetz“ — Vernunftgesetz — Stoa und römisches Recht — Stoa und Christentum) 263 264 265. — $\epsilon$ ) Eudämonie 265.	
c) Praktische Tugendlehre . . . . .	266
a) Vita activa (Der Willensmensch — Charaktermensch — Politischer Mensch) 266 267. — $\beta$ ) Apathie 268. — $\gamma$ ) Der Weise 270.	
d) Schicksal und Freiheit . . . . .	270
a) Freiheit und Kausalität 270. — $\beta$ ) Das Schicksal 271. — $\gamma$ ) Der Widerstreit 271. — $\delta$ ) Lösungsversuch 273.	
2. Der Epikureismus: Antike Lebensphilosophie . . . . .	275
Die Philosophen des Epikureismus . . . . .	275
Quellen und Literatur . . . . .	276
A. Logik . . . . .	276
a) Ursprung und Sinn des Erkennens . . . . .	276
a) Utilität 276. — $\beta$ ) Sensualität 277.	
b) Wahrheitskriterium . . . . .	277
a) Die Wahrheit der Sinnlichkeit 278. — $\beta$ ) Eine petitio principii 278.	
B. Physik . . . . .	279
a) Erneuerung des Atomismus . . . . .	279
a) Ontologie des Atomismus 279. — $\beta$ ) Werden als Mechanismus 279. — $\gamma$ ) Zufall (Declinatio — Ursachlosigkeit) 280.	
b) Kampf gegen das Fatum . . . . .	281
c) Kampf gegen die religiösen Mythen . . . . .	282
a) Aufklärung 282. — $\beta$ ) „Göttergläubig“ 283.	
C. Ethik . . . . .	284
a) Hedonismus . . . . .	284
a) Die Lust als Telos 284. — $\beta$ ) Ataraxie 284. — $\gamma$ ) Prinzipielle Unklarheiten (Einsicht über der Lust — Lust über der Einsicht — „Sinnlichkeit“) 285 286.	
b) Lebensweisheit . . . . .	286
a) Lebensbejahung 286. — $\beta$ ) Bescheidenheit 287. — $\gamma$ ) Freundschaft 287. — $\delta$ ) Der Weise 288.	
3. Akademie und Skepsis: Überschau und Kritik . . . . .	289
A. Mittlere und neuere Akademie . . . . .	289
Die Männer der Akademie . . . . .	289

a) Mittlere Akademie . . . . .	289
a) Charakter der akademischen Skepsis 289. — $\beta$ ) Arkesilaos 289. — $\gamma$ ) Karneades 290. — $\delta$ ) „Epochē“ 290.	
b) Neuere Akademie . . . . .	291
a) Antiochos 291. — $\beta$ ) Cicero 291.	
B. Pyrrhoneische Skepsis . . . . .	292
Die Männer der Pyrrhoneischen Skepsis . . . . .	292
a) „Epochē“ . . . . . 292	
b) Ataraxie . . . . . 292	
4. Der Peripatos: Enzyklopädische Philosophie . . . . .	293
Die Männer des Peripatos . . . . .	293
a) Naturalistische Aristoteles-Deutung . . . . . 293	
b) Peripatos, Stoa und Mittelalter . . . . . 294	
5. Der Neuplatonismus: Philosophie und Religion . . . . .	294
A. Die Vorbereitung des Neuplatonismus . . . . .	295
a) Der Neupythagoreismus . . . . . 295	
a) Die Ursprünge 295. — $\beta$ ) Neupythagoreer und Platoniker 295. — $\gamma$ ) Die Grundgedanken 296.	
b) Philon von Alexandrien . . . . . 297	
a) Bibel und Philosophie 297. — $\beta$ ) Gott, das ganz Andere 298. — $\gamma$ ) Sündige Welt 298. — $\delta$ ) Der Logos 298. — $\varepsilon$ ) Ekstase und Weisheit 299.	
B. Die Neuplatoniker . . . . .	300
a) Ammonios Sakkas . . . . . 301	
b) Plotin . . . . . 301	
Leben . . . . .	301
Werke . . . . .	302
Literatur . . . . .	302
a) Gott, das Eine, das Gute 303. — $\beta$ ) Emanation (Ihr Begriff — Aporie) 304 306. — $\gamma$ ) Nous (Der Sohn Gottes — Der Demiurg) 306 307. — $\delta$ ) Die Seele 308. — $\varepsilon$ ) Die sinnliche Welt 308. — $\zeta$ ) Rückkehr zum Einen (Der metaphysische Hintergrund — Die Aufgabe des Menschen — Seelenzentrum — Unio mystica) 309 310 311.	
c) Neuplatonische Schulen . . . . . 312	
d) Proklos . . . . . 312	
a) Proklos und die Folgezeit 312. — $\beta$ ) Identitätsphilosophie 313.	

## II. ABSCHNITT

### Die Philosophie des Mittelalters

#### Vorbemerkungen über

a) Begriff der Philosophie des Mittelalters . . . . .	317
a) Zeitlich 317. — $\beta$ ) Inhaltlich 317. — $\gamma$ ) Philosophie oder Theologie? (Philosophisches Leben — Geistige Freiheit — „Voraussetzungslosigkeit“) 318 319 320.	
b) Bedeutung der mittelalterlichen Philosophie . . . . .	321
c) Quellensammlungen . . . . .	322

d) Literatur . . . . .	323
a) Einführungen und Gesamtdarstellungen	323. —
β) Wissenschaftliche Serien	324. —
γ) Zeitschriften	324.
— δ) Bibliographie	324.

1. Kapitel: Die Philosophie der Patristik

1. Das junge Christentum und die alte Philosophie . . . . .	325
a) Paulus . . . . .	325
b) Die Väter . . . . .	326
a) Negative Stellung	326. —
β) Positive Stellung (Die Apologeten — Alexandrinische Katechetenschule — Die Kappadokier — Augustin)	327 328.
c) Konsequenzen und Probleme . . . . .	328
d) Quellen der Väter . . . . .	329
a) Skeptiker und Epikureer	329. —
β) Aristoteles	329. —
γ) Stoa	330. —
δ) Platon	330. —
ε) Philon	331. —
ζ) Mittlere Platoniker	331. —
η) Neuplatoniker	332. —
θ) Neupythagoreer	332.
2. Die Anfänge der patristischen Philosophie . . . . .	333
Männer und Werke . . . . .	334
a) Glaube und Wissen . . . . .	335
a) Alte Anschauung	335. —
β) Moderne Anschauung	336.
b) Gotteserkenntnis . . . . .	337
c) Wesen Gottes . . . . .	337
d) Schöpfung . . . . .	338
a) Ideen	338. —
β) Zeit	338. —
γ) Das Nichts	338. —
δ) Simultanschöpfung	338.
e) Logos . . . . .	339
a) Logos und Gott	339. —
β) Logos und die Welt	339. —
γ) Logos und Mensch	340. —
δ) Logos und Werden	340.
f) Mensch . . . . .	340
a) Königliches Wesen	340. —
β) Mittelwesen	340. —
γ) Freiheit	341.
g) Seele . . . . .	341
a) Wesen (Körper oder Geist? — Substanz oder Form? — Leib und Seele)	341 342. —
β) Entstehung	343. —
γ) Unsterblichkeit	343.
h) Sittlichkeit . . . . .	343
a) Das Gute	343. —
β) Das Gewissen	344.
3. Augustinus: Der Lehrer des Abendlandes . . . . .	345
Leben . . . . .	345
Werke . . . . .	347
Ausgaben . . . . .	347
Literatur . . . . .	348
A. Wahrheit . . . . .	348
a) Gibt es Wahrheit? . . . . .	348
b) Wahrheitsbegriff . . . . .	349
c) Quelle der Wahrheit . . . . .	350
a) Sinneserfahrung	350. —
β) Geist	350. —
γ) Illuminations-Theorie	351. —
δ) Deutungen der Illuminations-	

Theorie (Ontologistische — Konkordistische — Historische)	352 353.
d) Wesen der Wahrheit . . . . .	353
B. Gott . . . . .	354
a) Existenz Gottes . . . . .	354
α) Noologischer Gottesbeweis (Die absolute Wahrheit — Aufstieg zum Intelligiblen — der lebendige Geist)	354 355 356. — β) Andere Gottesbeweise 357.
b) Wesen Gottes . . . . .	357
α) Eigenschaften Gottes 357. — β) Ideen im göttlichen Geiste 358.	
C. Schöpfung . . . . .	358
a) Warum? . . . . .	358
b) Woraus? . . . . .	359
c) Wann? . . . . .	359
d) Weltprozeß . . . . .	360
α) Materie 360. — β) Zeit (Zeit und Schöpfung — Zeit und Ewigkeit — Zeit und Mensch) 360 361. — γ) Form (Primat der Idee — Simultanschöpfung — Keimkräfte) 361 362.	
D. Seele . . . . .	363
a) Leib und Seele . . . . .	363
α) Der Mensch als Seele 363. — β) Der Leib im Christentum 364.	
b) Substantialität . . . . .	365
α) Realität des Ich 365. — β) Selbstand des Ich 365. — γ) Dauer des Ich 365.	
c) Immaterialität . . . . .	365
d) Unsterblichkeit . . . . .	366
α) Ewige Wahrheit 366. — β) In der lebendigen Seele 366.	
e) Ursprung . . . . .	366
E. Das Gute . . . . .	367
a) Prinzip des Sittlichen . . . . .	367
α) Ewiges Gesetz 367. — β) Wille Gottes 368.	
b) Freiheit . . . . .	369
c) Die sittliche Handlung . . . . .	369
α) Primat des Willens 369. — β) Logik des Herzens („Natürlicher Ort“ — Wert-Apriori — Caritas und sapientia) 370 371.	
d) Glückseligkeit . . . . .	371
α) Erfüllung der Liebe 371. — β) Uti-frui 372. — γ) Friede 372.	
F. Gottesstaat . . . . .	373
a) Ursprung des Staates . . . . .	373
b) Gottesstaat und Erdenstaat . . . . .	373
c) Sinn der Weltgeschichte . . . . .	374
4. Boethius: Der letzte Römer . . . . .	375
Leben und Werke . . . . .	375
Boethius und das Mittelalter . . . . .	376
α) Aristotelisches 376. — β) Platonisches 376. — γ) Stoisches Gut 377.	
a) Gott . . . . .	378

α) Persönlicher Gott 378. — β) Gott als das Sein 378. — γ) Gott als das Gute 378. — δ) Gott als das Vollkommene 379. — ε) Gott als Wille 380. — ζ) Gott und Seinsbegriff. 381.	
b) Universale . . . . .	381
α) Gedankending 381. — β) „Natura incorporea“ 381. — γ) Zwiespältiger Boethius? 381.	
c) Das Individuelle . . . . .	382
d) Vorsehung, Fatum, Freiheit . . . . .	383
e) Zeit und Ewigkeit . . . . .	384
f) Das Übel . . . . .	385
α) Die Theorie des Boethius 385. — β) Ihre Voraussetzungen 386.	
g) Individuelle Verantwortung . . . . .	387
5. <i>Dionysius Pseudo-Areopagita</i> . . . . .	388
Der Pseudo-Areopagita und die Folgezeit . . . . .	388
a) Wege zu Gott . . . . .	389
b) Seinsergründung . . . . .	389
α) Die Welt in Gott 389. — β) Der Hervorgang der Welt aus Gott 390. — γ) Hierarchie der Seinsschichten 391. — δ) Areopagitische Scholastik (Schichtungsontologie — Teilhabegedanke, das Gute und der Kausalbegriff) 391 392. — ε) Rückkehr der Welt in Gott 393.	
6. <i>Der Ausklang der Patristik</i> . . . . .	394
α) Prosper 394. — β) Cassiodor 394. — γ) Maximus Confessor 394. — δ) Isidor 394. — ε) Beda 394. — ζ) Damascenus 394.	

## 2. Kapitel: Die Philosophie der Scholastik

### Allgemeines über

a) Begriff der Scholastik . . . . .	396
b) Scholastische Methode . . . . .	396
α) Lehrbetrieb (Artes liberales — Hohe Schulen) 396 397. — β) Literaturformen (Kommentare — Summen — Quaestionen — Technik der Summen — Opuscula) 397 398.	
c) Geist der Scholastik . . . . .	398
α) Auctoritas und Ratio 398. — β) Ihre Stärke und Schwäche 399.	

### I. DIE FRÜHSCHOLASTIK

1. <i>Die Anfänge</i> . . . . .	400
a) Karolingische Renaissance . . . . .	400
b) Eriugena . . . . .	400
α) Sein Neuplatonismus (Seinsstufen — Pantheismus?) 401. — β) Glaube und Wissen 402.	
c) Dialektiker und Antidialektiker . . . . .	403
2. <i>Anselm von Canterbury: Der Vater der Scholastik</i> . . . . .	404
a) Fides quaerens intellectum . . . . .	405
b) Anselmianischer Gottesbeweis . . . . .	405
α) Gedankengang 405. — β) Kritik und Gegenkritik 406.	
γ) Unzulängliche Interpretationen (Trugschluß? — Di-	

daktik?) 406. — δ) Ideengeschichtlicher Ort 407. — ε) Wahrheitsbegriff 408. — ζ) Nachwirkung 408.	
c) Moralprinzip . . . . .	408
3. Peter Abaelard: Mittelalterliche Subjektivität . . . . .	409
Persönlichkeit und Werk . . . . .	409
a) Universalienfrage . . . . .	410
α) Anlaß (Herkömmliche Theorien — Realismus — No- nominalismus) 410 411. — β) Abaelard (Streit mit Wilhelm von Champeaux — Seine Lösung) 412 413.	
b) Ethik . . . . .	414
α) Seine Lehre 414. — β) Ihre Grenzen 415.	
c) Nachwirkung . . . . .	417
4. Die Schule von Chartres: Mittelalterlicher Humanismus . . . . .	417
a) Schulcharakter . . . . .	417
b) Die Männer von Chartres . . . . .	418
α) Bernhard 418. — β) Thierry 418. — γ) Gilbert von Poitiers 419. — δ) Wilhelm von Conches 419. — ε) Johan- nes von Salisbury 420. — ζ) Otto von Freising 420.	
5. Die Mystik . . . . .	421
a) Bernhard von Clairvaux . . . . .	422
b) Viktoriner . . . . .	423
α) Hugo 423. — β) Richard 424.	
c) Joachim von Fiore . . . . .	424

## II. DIE HOCHSCHOLASTIK

Einleitung: Die neuen Antriebe . . . . .	426
A. Aristoteles-Rezeption . . . . .	426
a) Indirekte über die arabisch-jüdische Philosophie . . . . .	426
α) Arabische Philosophie (Aristoteles bei den Syrern — Neuplatonische Aristoteliskommentare — Theologie des Aristoteles und Liber de causis — Alfarabi — Avicenna — Averroes — Algazel) 426 427 428. — β) Jüdische Philo- sophie (Avencebrol — Maimonides) 429. — γ) Toledo 429.	
b) Direkte Übersetzung aus dem Griechischen . . . . .	432
c) Der scholastische „Aristotelismus“ . . . . .	434
d) Aristoteles-Verbote . . . . .	436
B. Die Universitäten . . . . .	437
C. Die Orden . . . . .	438
1. Paris im frühen 13. Jahrhundert: Theologen und Artisten . . . . .	438
a) Die Theologen und ihre Philosophie . . . . .	438
α) Wilhelm von Auxerre 439. — β) Philipp der Kanzler 439. — γ) Wilhelm von Auvergne (Die Lehre — Würdi- gung) 439 440. — δ) Adam de Puteorumvilla 441.	
b) Die Artisten und die Logik . . . . .	442
α) Wilhelm von Shyreswood 442. — β) Petrus Hispanus 443. — γ) Lambert von Auxerre 443. — δ) „Sprachlogik“ 443.	
2. Die Schule von Oxford: Mathematik und Naturwissenschaft . . . . .	445
a) Grosseteste . . . . .	446
α) Lichtmetaphysik 446. — β) Erkenntnislehre 447. —	

γ) Gott	448.	
b) Bacon	448	
α) „Methode“	449. — β) Augustinismus	449.
c) Thomas von York	450	
3. Die ältere Franziskanerschule: Die Männer des Augustinismus	450	
a) Alexander von Hales	451	
b) Johannes de Rupella	452	
c) Bonaventura	452	
α) Bonaventura und die Tradition	453. — β) Gott (Das Erst-Erkannte — Ideen — Das Sein)	453 454. — γ) Welt (Schöpfung — Materie — Form — Wanderweg zu Gott — Analogie)
δ) Seele (Erkenntnis — Seelenvermögen — Seele und Leib)	456 457. — ε) Christliche Philosophie	457. — ζ) Schule Bonaventuras
457.		
4. Albert der Große: Der Doctor universalis	458	
Leben	458	
Werke, Ausgaben und Literatur	459	
a) Gesamtcharakter seiner Philosophie	460	
b) Seinsergründung	461	
c) Universale	461	
d) Seelensubstanz	461	
e) Der Naturforscher	462	
f) Albert und die Mystik	463	
g) Schule Alberts	463	
5. Thomas von Aquin: Christlicher Aristotelismus	464	
Leben	464	
Werke	465	
Literatur	467	
A. Das Erkennen	467	
a) Das natürliche Licht	467	
b) Ursprung des Erkennens	468	
α) Gegen Augustin und für Aristoteles	468. — β) Abstraktionsstufen	469. — γ) Prinzipien
δ) Gründe für das Aposteriori	470. — ε) Das Apriorische bei Thomas	471. — ζ) Thomas und Bonaventura
η) Urteil und Urteilswahrheit (Wesen des Urteils — Urteilswahrheit und ontologische Wahrheit — Synthetische Urteile apriori? — „Weiterbildungen“)	472 473 474.	
472 473 474.		
B. Das Sein	476	
a) „Realität“	476	
α) Vorfindbarkeit	476. — β) Raumzeitliche Wirklichkeit	477. — γ) Metaphysische Realität
477.		
b) Zuständlichkeiten des Seins	478	
α) „Geschaffenes“ Sein	479. — β) Teilhabe (Ideengeschichtlicher Ort — Begriff — Ursprung — Thomas)	480 481 482. — γ) Analogie (Tendenz — Historische Entwicklung — Platon — Aristoteles — Thomas)
δ) Transzendentalien	487. — ε) Kategorien	488. — ζ) Wertstufen
η) Ideengeschichtliche Aufgabe	489.	
489.		
c) Aristotelische Seinsprinzipien	490	
α) Substanz (Erste Substanz — Zweite Substanz — Ma-		

terrie und Form — Materie — Form — Universalien — Akt und Potenz — Wesenheit und Dasein)	490 491 492 493 494.
— $\beta$ ) <i>Kausalität</i> (Der Kausalsatz — Wesen der Wirkursache — Arten der Wirkursache)	496 497.
— $\gamma$ ) <i>Teleologie</i> (Der Zweck — das Urbild — Ordnung des Ganzen — Ideengeschichtliche Würdigung)	498 499.
C. Gott . . . . .	501
a) Gottesbeweise . . . . .	501
$\alpha$ ) Aus der Bewegung 501. — $\beta$ ) Aus der Wirkursache 501. — $\gamma$ ) Aus der Kontingenz 502. — $\delta$ ) Aus den Vollkommenheitsstufen 503. — $\epsilon$ ) Aus der Weltordnung 503.	
b) Wesen Gottes . . . . .	503
$\alpha$ ) Eigenschaften Gottes 503. — $\beta$ ) Gott das ipsum esse 504. — $\gamma$ ) Prädikation der Begriffe von Gott (Negation und Steigerung — Analoge Gotteserkenntnis) 504 505.	
c) Gott und Welt . . . . .	505
$\alpha$ ) Schöpfung aus dem Nichts 505. — $\beta$ ) Erhaltung der Welt 505. — $\gamma$ ) Weltregierung 505. — $\delta$ ) Ewigkeit der Weltschöpfung 506.	
D. Seele . . . . .	507
a) Existenz der Seele . . . . .	507
b) Natur der Menschenseele . . . . .	507
$\alpha$ ) Immaterialität 507. — $\beta$ ) Substantialität 508. — $\gamma$ ) Unsterblichkeit 508. — $\delta$ ) Form des Leibes (Compositum oder Parapositum? — Geistseele und vitale Seelenkräfte) 508 509.	
c) Seelenvermögen . . . . .	510
$\alpha$ ) Realdistinktion 510. — $\beta$ ) Arten 510.	
d) Erkenntnispsychologie . . . . .	511
$\alpha$ ) Primat des Erkennens 511. — $\beta$ ) Erkenntnis-Akte (Species sensibilis — Species intelligibilis — Species impressa — Species expressa) 511 512 513.	
e) Ursprung der Seele . . . . .	513
$\alpha$ ) Kreatianismus 513. — $\beta$ ) Embryonale Entwicklung 513. — $\gamma$ ) Vererbung 514.	
E. Sittlichkeit . . . . .	515
a) Sein und Wert . . . . .	515
$\alpha$ ) Ens et bonum convertuntur 515. — $\beta$ ) ἀνθρώπινον ἀγαθόν 516. — $\gamma$ ) Gott und das Gute 517.	
b) Personales bonum . . . . .	517
$\alpha$ ) Habitus principiorum (Ethischer Apriorismus — „Natürliches Sittengesetz“) 517. — $\beta$ ) Das ideale Menschenbild 518. — $\gamma$ ) Tugendlehre als Wertlehre 518. — $\delta$ ) Willensfreiheit 519. — $\epsilon$ ) Actus humani 519.	
c) Glückseligkeit . . . . .	519
$\alpha$ ) Gottesschau 520. — $\beta$ ) Fruitio 520. — $\gamma$ ) Eudämonismus? 520.	
F. Recht und Staat . . . . .	521
a) Recht . . . . .	521
$\alpha$ ) Sinn des Rechts 521. — $\beta$ ) Ursprung des Rechts 522. — $\gamma$ ) Naturgesetz und Naturrecht 522. — $\delta$ ) Eigenschaften des Rechts 523.	

b) Staat . . . . .	523
a) Ursprung des Staates 523. — $\beta$ ) Staatsformen 524. —	
$\gamma$ ) Staatszweck 524. — $\delta$ ) Staat und Kirche 524. — $\epsilon$ ) Völkerrecht 525.	
G. Die Reaktion auf den thomistischen Aristotelismus . . . . .	526
a) Die Franziskaner . . . . .	526
b) Heinrich von Gent . . . . .	526
c) Kirchliche Stellen . . . . .	527
d) Das Mißverständnis . . . . .	527
e) Thomistenschule . . . . .	528
6. <i>Artisten und Averroisten:</i> . . . . .	529
Der andere Aristoteles . . . . .	529
a) Charakter der Artistenfakultät . . . . .	529
b) Die ersten Logiker . . . . .	530
c) Averroisten . . . . .	531
a) Siger von Brabant (Frühere Periode — Die Umkehr) 532 533. — $\beta$ ) Boetius von Dacien 534. — $\gamma$ ) Gemäßigtere Meister 534. — $\delta$ ) Von Paris nach Padua 534.	
7. <i>Die jüngere Franziskanerschule: Altes und Neues.</i> . . . . .	536
a) Von Bonaventura bis Scotus . . . . .	536
b) Duns Scotus . . . . .	537
Leben, Werke, Literatur . . . . .	537
a) Wissen und Glaube 539. — $\beta$ ) Primat des Willens 540. — $\gamma$ ) Individuation 540. — $\delta$ ) Das Erkennen 541. — $\epsilon$ ) Univoker Seinsbegriff 542. — $\zeta$ ) Gottesbeweise 543.	
c) Scotistenschule . . . . .	543
8. <i>Meister Eckhart: Mystik und Scholastik</i> . . . . .	544
Leben . . . . .	544
Werke . . . . .	545
Texte und Literatur . . . . .	545
a) Geistige Hintergründe . . . . .	547
a) Neuplatonismus 547. — $\beta$ ) Scholastik 547. — $\gamma$ ) Mystik 547. — $\delta$ ) Allgemeine Quellen 547.	
b) Der Ontologe . . . . .	548
a) Die Zielrichtung 548. — $\beta$ ) Vorbemerkungen zum Opus tripartitum (Wahres Sein — Apriorität des Seins — Seins-Axiomatik) 548 549 550. — $\gamma$ ) Eckharts Besonderheit (Die Vorzeit und Eckharts Neuerung — Transzendenz und Immanenz — Göttliches und geschöpflisches Sein) 550 551 552. — $\delta$ ) Sein und Mensch 553.	
c) Der Theologe . . . . .	553
a) Gott als reines Denken 553. — $\beta$ ) Gott als Fülle des Seins (Sein als Idee — Die Ideen und der Sohn Gottes) 553 554. — $\gamma$ ) Existenz Gottes 555.	
d) Der Lebemeister . . . . .	556
a) Ziel der Ethik 556. — $\beta$ ) Weg zur Vollkommenheit (Gottesgeburt als Einwohnung des Heiligen Geistes — Gottesgeburt als innertrinitarische Zeugung — „Seelenfünklein“ — Christus) 556 558.	
e) Nachleben . . . . .	558

## III. DIE SPÄTSCHOLASTIK

1. Ockham und der Ockhamismus . . . . .	560
Leben und Werke . . . . .	560
Texte und Literatur . . . . .	561
a) Das Erkennen . . . . .	562
a) Der neue Erfahrungsbegriff 562. — $\beta$ ) Gegen die Universalien 562. — $\gamma$ ) Der Nominalist 563. — $\delta$ ) Primat des Individuellen 564.	
b) Gott . . . . .	565
a) Allmacht Gottes (Potentia Dei absoluta — Potentia Dei ordinata) 565. — $\beta$ ) Gottes Wille 566.	
c) Die Nominalisten . . . . .	566
a) Die Kritiker. — $\beta$ ) Die Naturwissenschaftler 567.	
2. Nikolaus von Cues: Mittelalter und Neuzeit . . . . .	569
Leben . . . . .	571
Werke, Texte und Literatur . . . . .	572
a) Geist . . . . .	573
a) Docta ignorantia (Als sokratische Erweckung — Als negative Theologie — Als unendlicher Weg des Er- kennens — Als mystischer Weg) 574 575 576. — $\beta$ ) Aprio- rismus (Das unum — Die Sinnlichkeit) 576 577. — $\gamma$ ) Coincidentia oppositorum (Ontologisch — Logisch — In der Antike — Im Mittelalter) 578 579.	
b) Gott . . . . .	580
a) Als complicatio 580. — $\beta$ ) Welt als explicatio (Viel- heit — Ganzheit)) 580. — $\gamma$ ) Pantheismus? 581. — $\delta$ ) Spekulation und Naturwissenschaft 581.	
c) Der Mensch . . . . .	582
a) Christus als Weg 582. — $\beta$ ) Individualität als Auf- gabe 582. — $\gamma$ ) Der reine Mensch 583.	
d) Nachwirkungen . . . . .	583
a) Frankreich 583. — $\beta$ ) Italien 583. — $\gamma$ ) Deutschland 583.	